

KONTAKT

Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro Thüringen
Nonnengasse 11, 99084 Erfurt

Telefon: (0361) 59 80 20
Telefax: (0361) 59 80 210
E-Mail: erfmail@fes.de

www.fes-thueringen.de

VERANSTALTUNGORT

Hotel Pullman
Theaterplatz 2
99084 Erfurt
www.pullmanhotels.com/Erfurt

Wir bitten um Anmeldung bis zum
25. Mai 2012.

EINLADUNG

Organisatorische Hinweise

Wir freuen uns über Ihr Interesse und begrüßen Sie herzlich als Gast zu unserer Veranstaltung. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenfrei. Kosten für die Anreise können nicht erstattet werden.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte an uns.

Gerne können Sie diese Einladung an Interessierte weiterreichen. Für die Anmeldung weiterer Personen verwenden Sie gern die umseitige Postkarte in Kopie.

Sie erleichtern unsere Planung, wenn Sie sich – mit dem unten stehenden Formular per Post, Fax oder Email – bis zum **25. Mai 2012** anmelden. Herzlichen Dank.

Ihre Ansprechpartner in unserem Büro:

- Dr. Dietmar Molthagen
- Torsten Halbauer

FACHTAGUNG

Prekarierte Arbeit – Herausforderung für das Arbeits- und Sozialrecht

Erfurter Forum 
FÜR ARBEITS- UND SOZIALRECHT

Mittwoch, 30. Mai 2012
Erfurt, Hotel Pullman

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**
LANDESBÜRO
THÜRINGEN



ANMELDUNG

Name	
Institutionsfirma	
Anschrift	
Telefon/Fax	
E-Mail	
30. Mai 2012 – Erfurt - EFAS	
Datum, Unterschrift	
Faxanmeldung unter: (0361) 59 80 210	

Bitte
ausreichend
frankieren

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Thüringen
Nonnengasse 11
99084 Erfurt

Prekarierte Arbeit – Herausforderung für das Arbeits- und Sozialrecht

Der bundesdeutsche Arbeitsmarkt befindet sich seit etwa zwei Jahren in einer steten Aufwärtsentwicklung. Die Zahl der Beschäftigungsverhältnisse hat mit 41,5 Mio. einen vorläufigen Höhepunkt erreicht, die Zahl der Arbeitslosen bewegt sich mit rund 2,7 Mio. auf dem niedrigsten Stand seit der Wiedervereinigung. Zugleich aber belegen die jüngsten Erhebungen der Bundesagentur für Arbeit einen tiefgreifenden Wandel am Arbeitsmarkt, der sich im letzten Jahrzehnt noch einmal beschleunigt hat: An die Stelle der klassischen Vollzeitätigkeit treten zunehmend befristete Arbeitsverhältnisse, Teilzeitarbeit, Minijobs und Leiharbeit. Auch die Zahl der in geringem Umfang Selbstständigen hat stark zugenommen. Für immer mehr Menschen werden Zukunft und Existenzsicherung unter Vorbehalt gestellt: Gibt es einen Folgeauftrag oder eine zeitliche Aufstockungsmöglichkeit? Wird mein Vertrag verlängert? Reicht das Geld – für den eigenen Lebensunterhalt, für Kinder, bei Krankheit oder im Alter? Inzwischen erzielt fast jeder vierte Beschäftigte in Deutschland sein Einkommen unter prekären Bedingungen. In den neuen Bundesländern ist schlecht vergütete unstete Arbeit für jeden dritten Beschäftigten Realität. Und zur Wahrheit des Aufschwungs gehört auch: Der größte Teil des neuen Jobwachstums basiert auf der Zunahme prekärer Beschäftigung.

Nach jahrelangem neoliberalen Mainstream, der Flexibilisierung als Mittel steigender Konkurrenzfähigkeit der Unternehmen begrüßte, ist inzwischen offenkundig, dass die Prekarisierung der Arbeitswelt ein gesellschaftliches und ökonomisches Problem bedeutet. Dabei ist diese Entwicklung vor allem das Ergebnis politischer Entscheidungen, denn seit der Agenda 2010 ist die Zahl prekärer Beschäftigungsverhältnisse noch einmal deutlich gestiegen. Und auch die arbeitsgerichtliche Rechtsprechung ist – wie jüngere Entscheidungen des Bundesarbeitsgerichts zur Befristung von Arbeitsverträgen oder zur Mitbestimmung zeigen – mit dieser Entwicklung befasst.

Wie mit dem Phänomen prekarierteter Arbeit umzugehen ist, ist inzwischen Gegenstand einer lebhaften Debatte in Wissenschaft und Rechtspolitik, ohne dass sich bereits konkrete Lösungen abzeichnen. Das Erfurter Forum für Arbeits- und Sozialrecht will jüngeren Erscheinungsformen prekärer Beschäftigungsverhältnisse sowie ihren Auswirkungen auf die Belegschaften und Branchen nachgehen und Instrumente zur Behebung der Fehlentwicklung durch den Gesetzgeber zur Diskussion stellen.

Die Veranstaltung und der anschließende Empfang ist Prof. Franz Josef Düwell, dem Mitbegründer des Erfurter Forums, gewidmet, der im Oktober 2011 aus dem aktiven Richterdienst ausgeschieden ist.

DAS PROGRAMM

ab 14:00 Uhr Anmeldung

14:30 Uhr **Begrüßung**

Dr. Dietmar Molthagen,
Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro
Thüringen

14:40 Uhr **Prekarierte Arbeit im Arbeits- und Sozialrecht – Problembe-
reiche und Konfliktfelder**

Prof. Dr. Axel Kokemoor, Profes-
sor für Arbeits- und Sozialrecht an
der Fachhochschule Schmalkalden

15:10 Uhr **Die andere Seite der Medaille:
Soziale Folgen einer mehrfachen
Entgrenzung auf dem Arbeits-
markt**

Dr. Sandra Siebenhueter,
Nautilus Politikberatung und Otto-
Brenner-Stiftung, Frankfurt

15:40 Uhr

Nachfragen und Diskussion

Moderation: **Prof. Dr. Joachim
Weyand,** TU Ilmenau

16:15 Uhr

Kaffeepause

16:30 Uhr

**Prekarierte Beschäftigung in
gewerkschaftlicher Perspektive**

Helga Nielebock,
DGB-Bundesvorstand

17:00 Uhr

**Der Kampf gegen die Prekarisie-
rung der Arbeit als Aufgabe der
Politik**

Anette Kramme, MdB, Sprecherin
der Arbeitsgruppe Arbeit und Sozi-
ales der SPD-Bundestagsfraktion

17:30 Uhr

**Prekarierte Arbeitsverhältnisse
als Herausforderung für die
Rechtsprechung und die Gesetz-
gebung**

Prof. Franz Josef Düwell,
Vorsitzender Richter am Bundesar-
beitsgericht a.D.

18:00 Uhr

Nachfragen und Diskussion

Moderation: **Prof. Dr. Joachim
Weyand,** TU Ilmenau

18:30 Uhr

Empfang